

## **Von Thailand aus plant er Traumurlaube für Reiche und Berühmte**

Daniel Fraser kam mit minimalen Ersparnissen nach Thailand und plant jetzt außergewöhnliche Reisen für die Reichen und Berühmten. Erfahren Sie, wie er einzigartige Erlebnisse kreiert, die über Luxus hinausgehen.



Es ist ein Mittwochnachmittag im Zentrum von Bangkok, und Daniel Fraser ist begeistert. Der Kanadier ist gerade von einer Erkundungsreise im benachbarten Laos in die thailändische Hauptstadt zurückgekehrt und hat viele aufregende Eindrücke gesammelt.

**Ein außergewöhnlicher Ort für exklusive Erlebnisse**

Während seiner Reise stieß er auf eine Fabrik voller alter sowjetischer Militärgeräte, Transportlastwagen und Munitionskisten – ein eindrucksvolles Zeugnis der Bedeutung dieses Binnenstaates während des Vietnamkriegs und des kalten Krieges. Doch Fraser sucht keine Drehorte für einen Hollywood-Kriegsfilm. Vielmehr ist er sich sicher, dass diese alte Fabrik mit ihrem Steampunk-Flair der perfekte Schauplatz für ein Mittagessen ist, das seine Reisegesellschaft, **Smiling Albino**, für einen bevorstehenden Trip eines ultra-reichen Kunden plant.

## **Exklusive Erlebnisse für anspruchsvolle Reisende**

Fraser versteht, dass einige verwirrt sein könnten. Warum bringt er einen wohlhabenden Reisenden an einen maroden Industriebetrieb zum Essen? Southeast Asia hat doch viele luxuriöse Resorts und private Villen zu bieten, viele davon mit fantastischen Restaurants – Laos eingeschlossen. Doch für Fraser, der mit ultra-reichen Kunden arbeitet, geht es darum, weit über die herkömmlichen Standards hinauszugehen.

„Unsere Mission ist es, die anspruchsvollsten und elitärsten Reisenden der Welt nach Südostasien zu bringen und sicherzustellen, dass sie etwas erleben, was sie anderswo oder mit jemand anderem nicht haben können“, sagt er.

## **Kreativität für unvergessliche Reisen**

Um dies zu erreichen, ist Kreativität entscheidend. Fraser merkt an, dass die reichsten Menschen über die Mittel verfügen, um besondere Erlebnisse mit internationalen DJs und Promis zu organisieren oder ganze Freizeitparks zu mieten. Aber genau das ist nicht die Art von Reisen, die ihm am Herzen liegt. „Diese

Leute könnten das überall tun, und sie tun es auch“, erklärt er und berichtet weiter über seine Pläne, ein unvergessliches Erlebnis im abgelegenen Laos zu schaffen. Dies ist Teil eines größeren Projekts, das Fraser und sein Team zusammenstellen müssen.

## **Ein Abenteuer in der Natur und der Kultur**

Zu den geplanten Aktivitäten gehört auch der Besuch einer atemberaubenden Höhle mit einem sieben Kilometer langen Fluss, dem sogenannten Kong Lo. „Wir planen, mit einem Hubschrauber an einem Ende der Höhle zu landen und dann mit einer Gruppe von Dorfbewohnern mit Stirnlampen durch die Höhle zu paddeln, eine Zeremonie zu Ehren des Dorfes und der Höhlenspirits durchzuführen und dann zwei Stunden später auf der anderen Seite wieder aufgenommen zu werden, um zu einem schönen kleinen Gästehaus für ein hübsches lokales Mittagessen gebracht zu werden“, teilt Fraser seine Pläne mit.

## **Monatelange Vorbereitung für reibungslose Erlebnisse**

Solche Abenteuer erfordern monatelange Vorbereitung. Zum Beispiel ist es nicht einfach, die notwendigen Genehmigungen von verschiedenen Regierungsbehörden zu erhalten. „Wir planen das, was ich als James Bond-ähnliche Erlebnisse mit biblischen Logistik im Hintergrund bezeichne“, sagt Fraser.

„Wir müssen all diese verschiedenen Dinge zusammentragen, damit es eine Hollywood-Produktion nur für einen Tag einer fünf-tägigen Reise wird. Unser Team sagt immer: ‚Wir bauen keine Tour, wir kreieren eine unglaublich immersive Theateraufführung, die der lokalen Gemeinschaft Ehre erweist.‘“

# **Ein Blick hinter die Kulissen der Reiserlebnisse**

Fraser hat eine Verbindung zur dritten Staffel der HBO Max-Serie „The White Lotus“, die in Thailand spielt. Während der frühen Entwicklungsphasen wurde er eingeladen, den Schöpfer und Regisseur Mike White auf eine Erkundungsexpedition durch Bangkok mitzunehmen. Wer er sonst noch begleitet hat, behält Fraser aus Datenschutzgründen für sich, verrät jedoch, dass sein Unternehmen Abenteuer für Technologiemilliardäre, Hollywood-Stars, Grammy-prämierte Musiker und Top-Athleten geplant hat.

## **Der Weg zu Smiling Albino**

Frasers erste Reise nach Thailand fand 1995 statt. Sein Liberal Arts College in Texas half ihm, eine Stelle als Lehrer für Englisch und Rhetorik an der Chitralada Palace School in Bangkok zu finden, die er als „das ungewöhnlichste Jahr vorstellt, das man sich als 21-jähriger vorstellen kann“. Anstatt seine Freizeit mit Partys und Inselhopping zu verbringen, lernte er die lokalen Gegebenheiten kennen und erlebte Thailand von einer Seite, die wenigen Touristen vergönnt ist.

## **Der mutige Schritt in die Selbstständigkeit**

Als Fraser vier Jahre später nach Kanada zurückkehrte, arbeitete er in Calgary in einem Marketingjob und beschloss schließlich, dass es an der Zeit sei, etwas zu wagen. „Wir hatten uns gegenseitig dazu ermutigt, einfach von der Planke zu springen und etwas Boldes zu tun, ein Geschäft zu starten. Eines Abends gingen wir für ein Bier aus und beschlossen, dass wir, wenn wir nicht jetzt aus der Unternehmenswelt aussteigen, es niemals tun würden“, erinnert er sich.

Mit einer Gruppe von Frischfacetten wollte Fraser die traditionellen Reismuster hinter sich lassen. Stattdessen konzentrierten sie sich auf einen aufstrebenden Reisemarkt, der

authentische Erfahrungen anbot. Nach einiger Zeit stellte sich jedoch heraus, dass viele ihrer Kunden immer wohlhabender wurden.

## **Jetzt sind es luxuriöse Erlebnisse**

Die Firma Smiling Albino, benannt nach dem „heiligen Erbe“ der albino Elefanten in Südostasien, bietet nun maßgeschneiderte Reisen in Thailand, Kambodscha und Vietnam an. Heute hat das Unternehmen rund 40 Festangestellte und ein Netzwerk von Freiberuflern. Mit der Zeit hat sich der Fokus bis hin zu wohlhabenden Kunden verschoben, die nach erstklassigen Erlebnissen suchen.

## **Ein nachhaltiges Reiseerlebnis für alle**

Fraser betont, dass nicht nur ultra-reiche Kunden in der Lage sind, einzigartige Erlebnisse zu kreieren. „Es geht darum, die Menschen ein kleines Stück abseits der ausgetretenen Pfade zu bringen, damit sie die andere Seite Südostasiens entdecken. Das gilt für Backpacker und Milliardäre gleichermaßen – beide wollen authentische Erfahrungen“, fasst er zusammen.

Details

Quellen

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**